

„Wir sind keine Zweitmarke von Jung von Matt“

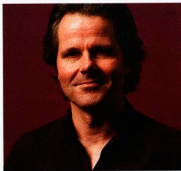
ti-talk mit Bent Rosinski, Mitgründer und Geschäftsführer von Lukas Lindemann Rosinski, Hamburg

Vor drei Monaten ist aus Jung von Matt/Fleet die eigenständige Agentur Lukas Lindemann Rosinski hervorgegangen. Neben den „mitgenommenen“ Kunden Ikea und Ferrero hat die Agentur in der kurzen Zeit erstaunlich viele renommierte Neukunden gewonnen. text intern sprach mit Gründer Bent Rosinski

text intern Hypo-Vereinsbank, Praktiker und jetzt Mercedes-Benz, für einen Newcomer nach drei Monaten sensationelle Namen auf der Neugeschäftsliste. Was bietet Ihre Agentur, was andere nicht haben?

Rosinski Vermutlich ist es die Mischung aus langjähriger Erfahrung auf vielen großen Marken, dem konsequenten, medienneutralen Denken und dem Schwung und der Frische einer Neugründung.

text intern Welche Rolle spielt dabei Ihr Ex-Arbeitgeber und jetzige Gesellschafter Jung von Matt? Stört es sie, als Zweitmarke von Jung von Matt bezeichnet zu



Bent Rosinski

werden; bei Praktiker zum Beispiel sieht es ja so aus, dass LLR den Etat bekommen hat, weil die „Mutter“ mit Obi besetzt ist.

Rosinski Das stört uns, weil es so nicht ist. Wir sind keine Zweitmarke von JvM, sondern eine komplett eigenständige Agenturmarke mit eigener Denk- und Arbeitsweise. Praktiker hat seinen Etat Lu-

kas Lindemann Rosinski anvertraut, nicht einem Ableger von JvM.

text intern Mit 20 Mann wie zum Start der Agentur werden die Aufgaben nicht zu bewältigen sein. Auf wie viele Mitarbeiter ist bzw. wird LLR wachsen?

Rosinski Wir werden jetzt im nächsten Schritt das Arbeitsvolumen sorgfältig prüfen und dann behutsam neue Mitarbeiter einstellen. Wir haben kein Größenziel, aber ein Qualitätsziel.

text intern Mit der Gründung haben Sie auch verhindern wollen, den Kontakt zum Tagesgeschäft in der Agentur zu verlieren. Gelingt Ihnen das bei der rasanten Entwicklung noch? Gibt es ein Limit, über das hinaus Sie nicht wachsen wollen?

Rosinski Natürlich gibt es irgendwann eine kritische Größe, die zusätzliche Strukturen erzwingt. Darüber machen wir uns aber noch keinen Kopf – den nutzen wir lieber für das Tagesgeschäft.